

# Himmel, Erde, Luft und Meer

**1)** Himmel, Erde, Luft und Meer  
zeugen von des Schöpfers Ehr;  
meine Seele singe du,  
bring auch jetzt dein Lob herzu.

**2)** Seht das große Sonnenlicht,  
wie es durch die Wolken bricht;  
auch der Mond, der Sterne Pracht  
jauchzen Gott bei stiller Nacht.

**3)** Seht, wie Gott der Erde Ball  
hat gezieret überall.  
Wälder, Felder, jedes Tier  
zeigen Gottes Finger hier.

**4)** Seht, wie fliegt der Vögel  
Schar in den Lüften Paar bei Paar.  
Blitz und Donner, Hagel,  
Wind seines Willens Diener sind.

**5)** Seht, der Wasserwellen Lauf,  
wie sie steigen ab und auf;  
von der Quelle bis zum Meer  
rauschen sie des Schöpfers Ehr.

**6)** Ach mein Gott, wie wunderbar  
stellst du dich der Seele dar.  
Drücke stets in meinen Sinn,  
was du bist und was ich bin.

**Text:** Joachim Neander (1680)

**Melodie:** Georg Christoph Strattner (1691)